Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **- (2014)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Energie und Wohlbefinden beim Kneippen tanken

Im deutschen Bad Wörishofen ist Kneippen seit 150 Jahren das Thema. Ein grosses Thema ist es auch für Stöcklin Reisen in Wettingen. Zum Kennenlernen verlost das Reisebüro eine 4-tägige Schnupperreise mit vielen kulinarischen und kulturellen Höhepunkten.

Kneippen – Wasser als Heilmittel

Sebastian Kneipp, Pfarrer und Begründer der Kneipp-Kur, schrieb über das Wasser: «Ein allgemeines Abhärtungsmittel, das gar nichts kostet, recht einfach ist und die herrlichsten Erfolge bringt.» Kneipp wusste, wovon er schrieb, war er doch als junger Mann lungenkrank. 1848, während des Studiums der Philosophie, kam ihm das Büchlein «Von der Kraft und Wirkung des frischen Wassers auf die Leiber der kranken Menschen» in die Hände. «So ging ich dann in der Woche dreimal in die Donau und habe Halbbäder genommen. Müde ging ich hinaus und gestärkt heim. Dadurch gewann ich die Überzeugung, wenn es für mich ein Heilmittel gibt, so wird es das Wasser sein.» Seine Erfahrungen hielt Kneipp im Buch «Meine Wasserkur» fest. Noch heute baut die Kneipp-Kur auf dem 5-Säulen-Prinzip auf – Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilpflanzen und Balance.

Kneippen – anerkannte Therapie

Kneipps Philosophie kommt bei den vielen Gästen, die jedes Jahr den Kurort Bad Wörishofen besuchen, gut an. Auch bei Fritz Deliano. «Ich hatte letztes Jahr eine Herzoperation, habe Bypässe bekommen», erzählt der Rentner. «Danach hatte ich Probleme beim Gehen. Durch die Beingüsse frühmorgens kommt wieder Gefühl in meine Füsse.» Fritz Deliano lässt sich auch noch mit Wadenwickeln und Wellnessanwendungen behandeln. «Solche Kombipakete sind beliebt», bestätigt Kurdirektor Horst Graf, der selber jeden Morgen Kniegüsse praktiziert. Auch Christian Förch vom Kurhotel Förch weiss um die Wirkung des Kneippens. «Ich mache täglich meine Güsse. Das regt meinen Kreislauf an und fördert mein allgemeines Wohlbefinden.» Die Original-Kneipp-Kur, wie sie im «Förch» angeboten wird, ist eine anerkannte medizinische Therapie. Bei folgenden Indikationen zeigt sie gute Erfolge: Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Venenleiden, Schmerztherapie, Weichteilrheuma, Schlaflosigkeit, Stressbewältigung und anderen mehr.

Kneippen – aber nicht nur ...

Nicht nur in Hotels wird das Kneippen gelebt, sondern auch im Kurpark, welcher der idyllischen Kneipp-Stadt die Krone aufsetzt. Nebst einem Rosen-, Duft- und Aromagarten laden eine Gradieranlage, ein Kneipp-Wanderweg, ein Heilkräutergarten und ein Barfussweg zum Verweilen ein. Beim Barfussweg werden die Füsse bei 23 Kneipp-Stationen unter anderem zum Balancieren auf Holzpflöcken oder zum Waten durch den Schlamm eingeladen. «Ein einmaliges Erlebnis für uns alle», schwärmt eine Familie aus München. Genauso spannend ist der Besuch der Therme. Ein Hauch von Südsee wartet auf die Besucher – mit 34 bis 36 Grad warmem Heilwasser und einem exotischen Ambiente inmitten von Palmen. Dazu bietet Wörishofen eine hervorragende Gastronomie, die Flaniermeile mit Konzertpavillon und der Kurpark laden zum Bummeln, Shoppen und Entspannen ein. Die Umgebung bietet alles, vom Wanderweg über den Golfplatz bis zum Segelfliegen!

Schnupper-Reise im Wert von Fr. 550.– zu gewinnen!

Neben Kur- und Ferienaufenthalten von 4, 5, 8, 11, 12, 15 oder mehr Tagen bietet Stöcklin 4-tägige Schnupperreisen mit den Highlights der weltbekannten Gesundheitsstadt an. Jede Person, welche bis Ende April 2014 einen Stöcklin Reisekatalog anfordert, nimmt an der Verlosung einer Schnupperreise nach Bad Wörishofen teil!

PUBLIREPORTAGE

Einzigartig bei Stöcklin: Abhol- und Heimfahr-Service von und bis zur Haus- oder Wohnungstür!

Für Reisende aus der Nordwest-, Ost- und Zentralschweiz ist dieser einzigartige Service im Pauschalpreis inbegriffen. Die Schweizer Karte im Stöcklin Katalog zeigt die verschiedenen Rayons im Detail. Wer den Service nicht beanspruchen will, erhält eine Ermässigung von 50 Franken auf den Pauschalpreis.

Kein Koffertragen, kein Stress

Benützen Sie jetzt die Gelegenheit, den Stöcklin Abhol- und Heimfahrservice auszuprobieren. Erleben Sie, wie es ist, wenn die Ferien wirklich vor der Haustür beginnen!

Die Stöcklin Pluspunkte

- Reisen in Kleingruppen im Kleinbus
- Einzigartiger Hausabholdienst
- Erfahrene, ortskundige Chauffeure
- Beste 3- und 4-Stern-Vertragshotels
- Kompetente Beratung, klare Preise

Weitere Destinationen

Stöcklin, der Kurferienspezialist mit über 30 Jahren Erfahrung, hat auch Abano-Montegrotto, Montecatini und Ischia im Programm. Fordern Sie den Reisekatalog 2014 unverbindlich an!

Stöcklin Reisen AG
Dorfstrasse 49, CH-5430 Wettingen
Telefon 056 437 29 29
www.stoecklin.ch, info@stoecklin.ch